

## 7. Sitzung



### des Ausschusses für Fragen des Öffentlichen Personennahverkehrs und kommunale Verkehrsplanungen

#### Tag der Sitzung

18.02.2016

#### ORT DER SITZUNG

Kelheim

---

**VORSITZENDER:** Dr. Hubert Faltermeier

---

**ZAHL ALLER AUSSCHUSSMITGLIEDER:** 12 Kreisräte (zzgl. Landrat)

---

**NAMEN DER ANWESENDEN UND  
STIMMBERECHTIGTEN KREISRÄTE:**

Dr. Andreas Fischer, 93326 Abensberg  
Josef Hofmeister, 93077 Bad Abbach  
Martin Kiermeyer, 84089 Aiglsbach  
Werner Maier, 84048 Mainburg  
Karl Mirwald, 93309 Kelheim  
Josef Reiser, 84048 Mainburg  
Annette Setzensack, 84048 Mainburg  
Angela Steinberger, 93309 Kelheim  
Rupert Treitinger, 93333 Neustadt/Donau  
Edgar Fellner, 84048 Mainburg  
Christian Hanika, 93077 Bad Abbach

Vertretung für Herrn Heinz Reiche  
Vertretung für Herrn Ludwig Wachs  
(verließ während TOP 1 Ö die  
Sitzung um 14:50 Uhr)

Dr. Gudrun Weida, 93309 Kelheim

Vertretung für Herrn Christian  
Prasch

---

**FEHLENDE KREISRÄTE:**

Christian Prasch, 93309 Kelheim  
Heinz Reiche, 93309 Kelheim  
Ludwig Wachs, 93077 Bad Abbach

entschuldigt  
entschuldigt  
entschuldigt

---

**SCHRIFTFÜHRER:** Verw.-Ang. Dieter Studenik

---

**AUSSERDEM WAREN ANWESEND:**

Abteilungsleiterin Frau Schramm, Herr Schmidbauer (Kreiskämmerer), Herr Müller (Pressesprecher), Frau Braun, Herr Eckmann, Herr Büsch (plan:mobil)

---

**BESCHLUSSFÄHIGKEIT NACH ART. 41 ABS. 2 LKRO WAR GEGEBEN.**

**Die Sitzung war öffentlich - nicht öffentlich**

1. Fortschreibung des Nahverkehrsplans
2. Freizeitbusse im Landkreis Kelheim
3. Sonstiges

## **Niederschrift**

über die 7. Sitzung des Ausschusses für Fragen des Öffentlichen Personennahverkehrs und kommunale Verkehrsplanungen am 18.02.2016, 14:00 Uhr, im großen Sitzungssaal des Landratsamtes Kelheim (Zi. Nr. 124).

Landrat Dr. Faltermeier eröffnet die Sitzung. Gegen die Ladung und die Tagesordnung werden keinerlei Einwendungen erhoben. Er stellt Frau Sabine Schramm als neue Abteilungsleiterin der Abteilung III vor.

### **Beschluss-Nr. 137: Fortschreibung des Nahverkehrsplans**

Herr Studenik erläutert die Thematik und übergibt das Wort an Herrn Büsch von „plan:mobil“, der anschließend die Inhalte des Leitbilds in einer Präsentation vorstellt. In diesem werden die Ziele und Standards für die Qualität des ÖPNV im Landkreis Kelheim definiert.

Hr. Büsch erläutert, dass bei der Erschließung von einigen Gebieten, bei Bus- und Zugverbindungen sowie bei der Besetzungs- und Bedienungsqualität noch Handlungsbedarf besteht. Auch Umsteigemöglichkeiten und einheitliche Tarifsysteme sind Themen, die bei der Fortschreibung des Nahverkehrsplans berücksichtigt werden. Zur Behebung der vorhandenen Schwachstellen wird ein Maßnahmenkonzept entwickelt, das in den nächsten Sitzungen vorgestellt wird. Herr Büsch würdigt dabei die vom Landkreis Kelheim durchgeführte Haushaltsbefragung als ein wichtiges „Instrument“ für die Fortschreibung des Nahverkehrsplans. Kreisrätin Dr. Weida bemängelt die Haushaltsbefragung, da ihrer Meinung nach aufgrund der geringen Rücklaufquote keine aussagekräftigen Daten vorhanden sind. Herr Büsch widerspricht der Aussage. Die Rücklaufquote der Haushaltsbefragung ist für eine weitere Bearbeitung absolut ausreichend. Auch Kreisrat Fellner schließt sich dieser Aussage an. Ebenso ist für Herrn Büsch der Umfang der Haushaltsfragebogens vollkommen in Ordnung. In Großstädten ist er noch umfangreicher und detaillierter.

Nach Rückfrage von Kreisrätin Setzensack teilt Herr Studenik mit, dass auch umliegende Landkreise in die Planung einbezogen und somit landkreisübergreifende Linien mit berücksichtigt werden.

Zum Thema Barrierefreiheit teilt Hr. Studenik mit, dass alle drei Bahnhöfe im Landkreis sowie der Wöhrdplatz in Kelheim barrierefrei gestaltet werden sollen. Allerdings müssen finanzielle Mittel und verschiedene Kostenträger in Einklang gebracht werden. Ein genauer Umsetzungstermin kann für die verschiedenen Maßnahmen vorerst nicht genannt werden. Herr Studenik bringt aber deutlich zum Ausdruck, dass die geforderte Barrierefreiheit ab 1.1.2022 nicht in vollem Umfang umgesetzt wird. Außerdem ist nach wie vor keine einheitliche Definition der Barrierefreiheit vorhanden.

Kreisrätin Dr. Weida bittet im Namen eines Rollstuhlfahrers darum, einen entsprechenden Bus zum Transport einzusetzen. Laut Herrn Studenik ist dies derzeit nicht möglich. Es wird versucht, im Benehmen mit dem Verkehrsunternehmen eine Lösung zu finden. Weiterhin merkt Kreisrätin Dr. Weida an, im neuen Landratsamt für

Blinde eine entsprechende Führung vorzusehen. Laut Landrat Dr. Faltermeier sind derartige Hilfsmittel vorgesehen.

Kreisrat Dr. Fischer bittet um Auskunft, wie die Priorisierung für die Umsetzung erfolgen wird und wie die Kreisräte beteiligt werden. Landrat Faltermeier teilt mit, dass den Kreisräten die weitere Vorgehensweise selbstverständlich rechtzeitig bekannt gegeben wird. Gleichzeitig appelliert er an die Ausschussmitglieder, auch die finanziellen Mittel bereit zu stellen. Nach kurzer Diskussion erging folgender

Beschluss:

Das Kapitel 6 (Leitbild) wird zur Kenntnis genommen.

Dafür: 12 Dagegen: 0

**Beschluss-Nr. 138: Freizeitbusse im Landkreis Kelheim**

Frau Braun erläutert die Fahrgastzahlen für die Freizeitbusse zwischen Regensburg und Riedenburg (Freizeitbus 1) sowie Kelheim und Mainburg (Freizeitbus 3) der letzten drei Jahre. Gegenüber dem Vorjahr ist eine Steigerung ersichtlich.

Zahlreiche Kommunen haben sich in der Vergangenheit an der Finanzierung beteiligt. Da die Zuschussverträge zum Saisonende 2016 auslaufen, muss die Finanzierung ab 2017 neu geklärt werden. Nach kurzer Diskussion erging folgender

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, bezüglich einer weiteren finanziellen Beteiligung ab 2017 Verhandlungen mit den Kommunen aufzunehmen. Der weitere Betrieb beider Freizeitbusse im Landkreis erfolgt nur mit finanzieller Beteiligung der Kommunen.

Dafür: 12 Dagegen: 0

**Beschluss-Nr. 139: Sonstiges**

Bei der ÖPNV-Ausschusssitzung am 10.11.2015 wurde beschlossen, dass sich der Landkreis Kelheim bzgl. eines flächendeckenden ÖPNV-Dachtarifes im MVV-Raum mit einem freiwilligen Finanzierungsbeitrag zwischen 5.000,00 – 10.000,00 € beteiligen wird.

Herr Studenik teilt den Ausschussmitgliedern mit, dass nun ein Lastenheft erstellt wurde und derzeit die Vorbereitungen für das Vergabeverfahren des Konkretisierungskonzeptes laufen. Die Auftragsvergabe soll im April 2016 erfolgen. Bis Mai 2017 soll ein „Letter of Intent“ erstellt werden, der unter anderem die Kosten für das Fachfeinkonzept beinhalten wird. Anschließend muss eine Entscheidung getroffen werden, ob eine weitere Beteiligung seitens des Landkreises Kelheim erfolgen soll. Landrat Dr.

Faltermeier hält eine weitere Beteiligung für sinnvoll, da die Metropolregion gestärkt und der Landkreis aufgewertet werde. Es erging folgender

Beschluss:

Der Ausschuss stimmt einer weiteren Beteiligung grundsätzlich zu.

Dafür: 12 Dagegen: 0

Die Sitzung war um 15:35 Uhr beendet.

Landrat

Protokollführer

Dr. Faltermeier

Studenik